



## Interview mit Merrit Bendsen vom FC Angeln 02

### Titelstory

Merrit, Du hast Dich bei der Kampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“ beworben. Was war für dich der ausschlaggebende Punkt?

**Merrit Bendsen:** Die Kampagne gibt jedem die Möglichkeit, sein Gesicht zu zeigen, immerhin haben wir mehr Amateure als Profis in Deutschland und die machen den Fußball in ganz Deutschland doch erst interessant. Fußball ist nicht nur Spitzensport mit großen Stadien und vielen Geldern, sondern eben auch der Breitensport, der durch Spaß und Leidenschaft geprägt wird. Ich möchte dazu beitragen, dass der Frauenfußball in Deutschland noch mehr Anerkennung findet. Schließlich sind die Frauen mindestens genauso erfolgreich wie die Männer, was man sehr gut am Beispiel FC Bayern München (Herren) und dem VfL Wolfsburg (Frauen) darstellen kann. Auf internationaler Ebene im DFB-Trikot sind die Frauen sogar noch deutlich erfolgreicher.

**Wie bist Du auf die Kampagne aufmerksam geworden?**

**M.B.:** Ich bin auf die Kampagne aufmerksam geworden, als ich auf der DFB Homepage gesurft habe und musste einfach teilnehmen.

**Seit wann spielst Du Fußball?**

**M.B.:** Ich habe bereits mit fünf Jahren bei den Jungs angefangen. Die wurden mir aber irgendwann zu blöd,



weil sie nicht damit umgehen konnten, dass auch Mädchen gut Fußballspielen können. Meine Leidenschaft hörte aber nicht auf und der Garten war mir nicht groß genug, sodass ich bereits mit sieben Jahren wieder im Verein gegen den Ball getreten habe.

**Auf welcher Position finden wir dich auf dem Feld und wo würdest Du gerne mal spielen?**

**M.B.:** Ich bin ein waschechter Stürmer und genau da gehöre ich auch hin.

**Ihr spielt in der Verbandsliga-Nord gegen den Ab-**

**stieg. Schafft ihr den Klassenerhalt?**

**M.B.:** Na logo! Wir sind in den letzten Wochen auf einem sehr guten Weg. Unser Team ist sehr jung und muss über die nächsten Jahre an das Niveau der Verbandsliga herangeführt werden. Uns stehen noch zwei Heimspiele mit großen Derbycharakter bevor, wo wir den Klassenerhalt definitiv perfekt machen werden.

**Was sind deine sportlichen Ziele?**

**M.B.:** Für mich ist natürlich der sportliche Erfolg sehr wichtig, allerdings steht bei

uns Amateuren der Spaß und die Leidenschaft im Vordergrund. Jedes Spiel wird mit 120 Prozent gespielt und nach Abpfiff folgt die 3. Halbzeit.

**Kennst Du den DFB-Masterplan? Was stellst Du dir darunter vor?**

**M.B.:** Bisher habe ich leider noch nicht viel davon mitbekommen. Ich weiß, dass es um den Erhalt des Amateurfußballs und die Imageverbesserung geht.

**Wie wichtig ist Dir Fußball?**

**M.B.:** Fußball ist mein Leben. Ich nutze ihn zum Ausgleich von der zeitaufwändigen Ausbildung. Fußball ist mein Glück. Ich habe mit dem Wechsel zum FC Angeln 02 meine heutige Lebenspartnerin kennengelernt. Fußball ist meine Zufriedenheit. Zufriedenheit stellt sich nicht nur durch sportlichen Erfolg ein, sondern auch durch Spaß innerhalb der Mannschaft. Den habe ich und werde ihn mir so lange wie möglich erhalten.

**Merrit, wir bedanken uns für das Interview und wünschen Dir weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Kicken!**



## AUS DER VERBANDSARBEIT – DFBNET

# Die EDV-Abteilung des SHFV informiert!

### Mannschaftsmeldungen – ab jetzt eingeben!

Von Anfang Mai bis Ende Juni können die Vereine Ihre Mannschaftsmeldungen für Ihre Teams zur Saison 2014/2015 innerhalb des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes eingeben. Hierzu müssen diese ihre Vereinskennung (PV040-Nummer) und das zugehörige Passwort nutzen. Sollte das Passwort abgelaufen sein, so kann man unter dem Link „Passwort vergessen“ ein neues Passwort anfordern. Bis zum 30.06. ist das Zeitfenster offen, um Ihre Mannschaften im DFBnet einzupflegen.

Aufgrund der hohen Nachfrage informieren wir Sie zudem darüber, dass alle Clubs im Vereinsmeldebogen auch Ihre Vereinslogos selbstständig einpflegen können, die dann auch auf [fussball.de](http://fussball.de) automatisch publiziert werden. Sie finden das Upload-Feature im Bereich „Vereinssteckbrief“.

Darüber hinaus sollten die Clubs ihre Stammdaten innerhalb des Menüpunktes „Vereinsadressen“ aktualisieren. Nur so ist gewährleistet, dass die richtigen Ansprechpartner die richtigen Anfragen bekommen.

### DFBnet-Kennungen für die Saison 14/15 – Ruhe vor dem (An)Sturm

Während in der aktuellen Saison die letzten Entscheidungen fallen und die Vorbereitungen für die kommende Spielzeit laufen, bereitet sich auch der Schleswig-Holsteinische Fußballverband auf die Flut der Kennungsanträge für DFBnet-Kennungen zur neuen Saison vor. Viele Fußballkreise erweitern zur kommenden Spielzeit den Spielbericht-Online auf weitere Alters- und Spielklassen.

Dahingehend möchten wir nochmal explizit darauf hinweisen, dass ein Antrag auf eine

Vereinsmeldebogen
Vereinsadressen
<b>Mannschaftsmeldung</b>
Bestandserhebung

DFBnet-Kennung vom Antragsteller unterschrieben werden muss. Darüber hinaus gehört der Stempel des Vereins zu einem vollständigen Antrag. Weiterhin muss der Kreis-EDV-Beauftragte diesen Antrag auf Erteilung einer DFBnet-Kennung abzeichnen und an den SHFV weiterleiten.

Vereine, die es etwas bequemer haben möchten, richten sich eine Vereinsadministration ein. Hierbei wird einmalig ein Antrag auf eine DFBnet-Kennung „Vereinsadministration“ (VA-Kennung) gestellt. Dieser Antrag wird wie gehabt unter-

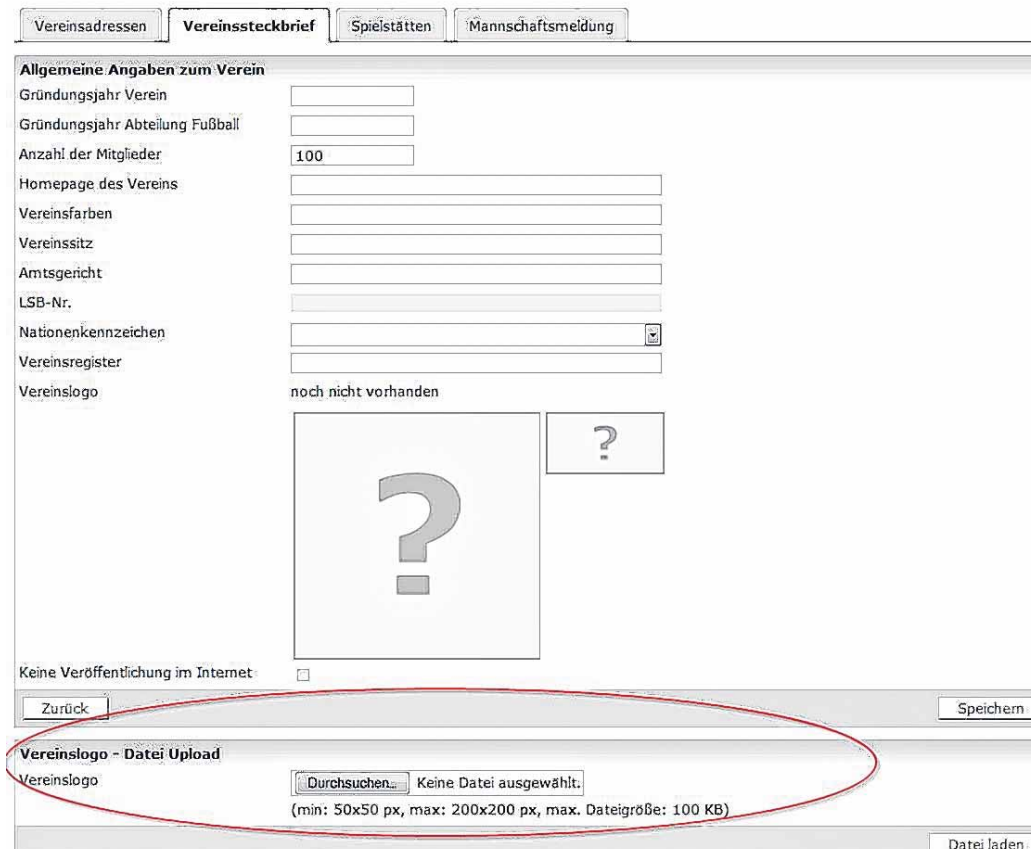
schrieben, vom Verein abgestempelt und vom Kreis-EDV-Beauftragten abgezeichnet. Danach können die Vereine ihre DFBnet-Kennungen selber verwalten. Weitere Antragstellungen entfallen und müssen nicht mehr über den Kreis-EDV-Beauftragten abgewickelt werden. Nach der Einrichtung der Vereinsadministration erstellen und deaktivieren die Clubs ihre Vereinskennung selbstständig. Den Antrag zur Vereinsadministration kann man sich auf der Webseite des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands ([www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de)) im Downloadbereich herunterladen. Ein Leitfadens zur Benutzung ist dort ebenfalls vorzufinden. Lutz Kahle (Leitung-EDV im SHFV) dazu: „Die Vereinsadministration erleichtert Vereinen und Verbänden die Arbeit. Die Vereine können ihre

DFBnet-Kennungen selbstständig verwalten und die Kreisverbände müssen weniger Kennungsanträge abzeichnen und weiterleiten.“

Für offene Fragen steht den Vereinen grundsätzlich der Kreis-EDV-Beauftragte zur Verfügung. Für alle DFBnet-Anträge, die beim SHFV eingehen gilt: Der frühe Vogel fängt den Wurm! Die Kennungsanträge werden nach Eingangstempel in der EDV-Abteilung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes abgearbeitet.

Bei etwaigen Rückfragen kontaktieren Sie Ihren Kreisfußballverband oder wenden Sie sich an die EDV-Abteilung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes unter der bekannten Rufnummer 0431/6486273 oder per Email an: [edv@shfv-kiel.de](mailto:edv@shfv-kiel.de). **B. ABEL**

MITARBEITER EDV-ABTEILUNG



Vereinsadressen | **Vereinssteckbrief** | Spielstätten | Mannschaftsmeldung

**Allgemeine Angaben zum Verein**

Gründungsjahr Verein:

Gründungsjahr Abteilung Fußball:

Anzahl der Mitglieder:

Homepage des Vereins:

Vereinsfarben:

Vereinsadresse:

Amtsgericht:

LSB-Nr.:

Nationenkennzeichen:

Vereinsregister:

Vereinslogo: noch nicht vorhanden

Keine Veröffentlichung im Internet:

Zurück

**Vereinslogo - Datei Upload**

Vereinslogo  Keine Datei ausgewählt.

(min: 50x50 px, max: 200x200 px, max. Dateigröße: 100 KB)



# Ehre, wem Ehre gebührt!

Am 26. und 27. April fand das Dankeschönwochenende des Deutschen Fußball-Bundes sowie des Bremer und des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes für die DFB-Ehrenamtspreisträger 2013 statt.

Insgesamt 16 Kreissieger aus Schleswig-Holstein und Bremen waren mit Begleitung in den Uwe Seeler Fußball Park nach Malente eingeladen, um ein unvergessliches Wochenende bei bestem Frühlingwetter zu erleben.

Nach einem kurzweiligen Empfang am frühen Nachmittag ging es für die insgesamt vierzig Teilnehmer nach Hamburg in das Musical „Heiße Ecke“ im Schmidts TIVOLI Theater. Im Anschluss wartete auf die Gäste ein festliches Abendessen im Uwe Seeler Fußball Park, welches durch die Vor-



**Trotz ihres jungen Alters kann Laura Domin** (Kieler MTV) schon eine beeindruckende ehrenamtliche Laufbahn vorweisen. Sie erhielt den DFB-Ehrenamtspreis 2013 aus den Händen des Lübecker Bürgermeisters Bernd Saxe (li.) und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (re.).

stellung der neuen Amateurfußballkampagne des Deutschen Fußball-Bundes abgerundet wurde. Hierzu war aus der Frankfurter DFB-Zentrale Stephan Brause –

Abteilungsleiter Public Relations & Medienservice – angereist, der bis in den späten Abend auch noch persönlich für Rückfragen und Anregungen zur Verfügung stand.

Das Highlight des Dankeschönwochenendes folgte am Sonntagvormittag. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es für die Teilnehmer nach Lübeck. Im historischen Audienzsaal des Rathauses erhielten die Preisträger aus den Händen des Bürgermeisters Bernd Saxe und des Präsidenten des Bremer und Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, Björn Fecker und Hans-Ludwig Meyer, neben einer eleganten Uhr auch die offizielle Urkunde des Deutschen Fußball-Bundes.

„Sie leisten Großartiges für unsere Gesellschaft“, betonte Saxe in seinem Grußwort, sichtlich beeindruckt von dem vielseitigen Engagement der anwesenden Ehrenamtlichen.

Der DFB-Ehrenamtspreis 2014 wird ab August 2014 ausgeschrieben. **sg**

# Young Stars Preisträger in Bremen

Bei herrlichem Fußballwetter fand am 19. und 20. April die Auszeichnungstour nach Bremen für die Preisträger des Young Stars Ehrenamtspreises statt. Das Ticket für diese Reise wurde den Preisträgern als VIP-Wochenende in Bremen während des Jahresempfangs des SHFV überreicht. Die Preisträger Sören Riechmann, Tobias Romann und Timo Wölki wurden von den SHFV-Ehrenamtskommissionsmitgliedern Hermann Bock und Christoph Menge begleitet. Der vierte Preisträger Falk Schmidt konnte aus persönlichen Gründen leider nicht am Wochenende teilnehmen.

Das Highlight dieser Auszeichnungstour bestand darin, das Bundesligaspiel SV Werder Bremen gegen 1899 Hoffenheim zu besuchen. Um der hohen Auszeichnung gerecht zu werden, wurden die guten Verbindungen zwischen dem SHFV und dem Bremer Fuß-



**Die Preisträger** Sören Riechmann, Tobias Romann (v.re.) und Timo Wölki (re.) zusammen mit Klaus-Dieter Fischer (2. v. re.) im Bremer Weststadion.

ballverband über den Norddeutschen Fußballverband (NFV) genutzt und es war möglich, das Spiel aus der Loge des NFV zu verfolgen. Vor Beginn des Spiels nahm sich der Geschäftsführer des SV Werder Bremen, Herr Klaus-Dieter Fischer Zeit, um über die ehrenamtliche Arbeit beim SV Werder Bremen und seine eigenen ehrenamtlichen Erfahrungen

zu berichten. Auch für die Beantwortung der Fragen der Preisträger stand Herr Fischer gern zur Verfügung. Für alle Beteiligten war das Gespräch eine sehr interessante und wertschätzende Erfahrung. Zur Verabschiedung überreichte Fischer der Gruppe jeweils einen Fanschal des SV Werder Bremen.

Bei Getränken und einem sehr guten Catering wurde

ein interessantes und spannendes Spiel der Heimmannschaft gesehen. Im Anschluss an das Spiel besuchte die Gruppe gemeinsam ein Restaurant in der Bremer Innenstadt. Der anschließende Ausklang des Abends wurde gemeinsam dazu genutzt noch mehr über die unterschiedlichen Charaktere und ehrenamtlichen Aktivitäten der Preisträger zu erfahren.

Für den Folgetag stand ein Besuch des GOP Varieté Programms auf dem Plan. Neben einem ausgiebigen Brunch vor Beginn der Vorstellung, wurde auch die Chance genutzt einen Spaziergang direkt an der Weser zu absolvieren.

Das Wochenende war für alle eine gelungene Veranstaltung und die Preisträger brachten zum Ausdruck, dass das beschreiten neuer Wege für die Auszeichnungsformen der richtige Schritt der SHFV-Ehrenamtskommission ist. **cm**

# Das zweite Sparkassen Girls Camp ein voller Erfolg

Mit dem Sparkassen Girls Camp startete am vergangenen Montag (28.04.) für 28 Mädchen das Highlight der Osterferien. Aus insgesamt 78 Bewerberinnen reisten 28 auserwählte Juniorinnen im Alter von zehn bis zwölf Jahren für drei Tage in den Uwe Seeler Fußball Park nach Malente. Ein abwechslungsreiches Programm aus Fußball, Spiel, Teambuilding und Abendüberraschungen machte das Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dabei wurde schon bei der offiziellen Begrüßung, dem „Kick-Off“, klar, dass der Spaß im Camp im Vordergrund stehen sollte. Rachel Pashley, Projektleiterin des SHFV, erklärte: „Wir haben in unserem Camp Mädchen dabei, die in den nächsten drei Tagen zum ersten Mal richtig Fußball spielen werden, aber auch einige, die bereits Erfahrungen haben, daher wird das eine tolle Herausforderung für alle.“ Auf die erste Trainingseinheit musste nicht lange gewartet werden, denn schon nach dem Mittagessen erwarteten die Trainerinnen Katrin Meier und Svea Lükemann sowie Trainer Sebastian König die Mädchen auf dem Platz. In der eineinhalbstündigen Einheit zeigten alle Mädchen ihr fußballerisches Talent und waren begeistert von dem professionellen Training. Die zweite Einheit am Montag ging bis in die Abendstunden und forderte alles von den Mädchen ab.

Am nächsten Morgen fand eine weitere Trainingseinheit statt, in der Prüfungsbausteine des DFB-Fußballabzeichens erklärt und durchgeführt wurden. Am Nachmittag stand ein Besuch auf dem höchsten Berg Schleswig-Holsteins, dem Bungsberg, auf dem



**Die Teilnehmerinnen** hatten unter der Leitung der erfahrenen Teamer viel Spaß bei herrlichem Sonnenschein.

Programm. Die Einrichtung „Erlebnis Bungsberg“ bietet Kindern vielfältige Angebote rund um die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft, so konnten die Mädchen ihr eigenes Stockbrot machen und die Wälder erkunden.

Ein weiteres Highlight erwartete die Mädchen dann am Dienstagabend. Bei einer Mini-EM mit den Teams aus Schweden, Dänemark, Frankreich und Deutschland konnten sich die Mädchen untereinander messen. Am Ende gewannen die Deutschen knapp vor Dänemark.

Zwischen den Trainingseinheiten standen diverse Vertrauens-, Knobel- und Gemeinschaftsspiele auf der Agenda: „Natürlich sollen sich die Mädchen in einem solchen Camp auch untereinander kennenlernen. Es ist toll zu sehen, wie schnell soziale Kontakte geknüpft werden und aus 28 Mädchen eine Einheit wird“, freute sich Svea Lükemann über das Klima der Gruppe.

Am Mittwoch sollten sich dann alle Mädchen beim DFB-Fußballabzeichen beweisen. Dabei lieferten die Mädchen beachtliche Leistungen ab und jubelten am Ende über Bronze, Silber und Gold. Bei der anschließenden Abschlusszeremonie übergaben Hans-Ludwig Meyer, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes und Werner Kaiser von der Sparkasse

Holstein sowie deren Stiftungen feierlich die Urkunden des Fußballabzeichens und zusammengestellte Mappen als Erinnerung an diese drei Fußballtage.

„Die Rückmeldungen aller Beteiligten sind durchweg positiv. Wir freuen uns sehr, dass das zweite Camp so gut angelaufen ist und hoffen auf eine Fortsetzung des Sparkassen Girls Camp“, freute sich Rachel Pashley am Ende der drei erfolgreichen Fußballtage. Der SHFV möchte sich recht herzlich bei der Sparkasse Holstein und deren Stiftungen bedanken, ohne deren Unterstützung das Mädchen Fußball Camp nicht zu realisieren wäre.

RP/SL

## Steckbrief



**Ö.Ömeroglu**

### Özcan Ömeroglu (KFV Kiel)

<b>Funktion:</b>	Beisitzer Spielausschuss
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	2005
<b>Verein:</b>	SV Friedrichsort
<b>Wohnort:</b>	Kiel-Friedrichsort
<b>Alter:</b>	31
<b>Familienstand:</b>	ledig und Single
<b>Beruf:</b>	Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	2005 habe ich bei der SV Friedrichsort mit Amateur-Fußball begonnen. Damals haben wir mit 17 Freunden die 4. Herren gegründet. Und nach mehreren Verletzungen ohne viele Spiele bestritten zu haben, habe ich meine Fußballschuhe an den Nagel gehängt. Seitdem diene ich der Mannschaft, wo ich kann. Zurzeit sind wir die 1. Herren und ich darf der Ligaobmann sein.
<b>Hobbys:</b>	Familie, Freunde, Fußball und Fotografie
<b>Lebensmotto:</b>	eyin hayırlısı“ – Möge alles zum Besten führen!
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	Türkei
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Fußball, MacGyver, sein Taschenmesser
<b>Liebblingsverein:</b>	Besiktas JK
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Süleyman Seba
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Echte Highlights fehlen mir noch
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Jessica Alba
<b>Wünsche für 2014:</b>	Mehr Fair-Play, viel Erfolg und vor allem viel Spaß.



# Pokalfinale fand großen Anklang



KfV Stormarn

Fast 500 Zuschauer weilten am „Tag der Arbeit“ den Kreispokal Endspielen bei herrlichem Wetter auf der Sportanlage des VfL Rethwisch bei. Die Organisatoren verrichteten gute Arbeit und die Verantwortlichen des Kreisfußballverbandes Stormarn waren voll des Lobes für den Ausrichter. „Die haben wirklich an alles gedacht“, äußerte sich KfV – Spielausschussobmann Uwe Klupp.

Im Herren-Endspiel standen sich der Kreisligist SV Preußen Reinfeld und der SH – Ligist SSC Hagen Ahrensburg gegenüber. Am Ende siegte der klassenhöhere Ver-

treter mit 2:1 (2:0).

Der Reinfeldler Trainer, Jochen Pries, war mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden. „Einen Unterschied von zwei Klassen habe ich heute nicht gesehen“, stellte er nach Spielende fest. Dass es für sein Team auch nicht zum Erfolg reichte, legte er darin fest, dass seine Mannschaft noch zu unerfahren sei und Hagen doch cleverer agierte. Zwar kam es diesmal zu keinem Elfmeterschießen wie vor zwei Jahren im Oldesloer Trave-Stadion, aber Spannung war jederzeit in der Partie.

Auch im zweiten Durchgang sahen die Zuschauer viele, spannende Zweikämpfe. In der 78. Minute traf der Reinfeldler Patrick Witten nur

die Latte des SSC – Gehäuse. In den letzten fünf Minuten wollten die Reinfeldler dann noch das Remis erringen. Aber die SSC – Abwehr war clever genug, den knappen Vorsprung über die Zeit zu retten.

Der SSC Hagen Ahrensburg hat sich durch diesen Sieg für die erste Runde im SHFV – Pokalwettbewerb 2014 / 2015 qualifiziert.

**Reinfeld:** Sprave, Seegebarth, von Domarus, Witten, Radde

(ab 65. Min. Heinze), Lütjohann (ab 46. Min. Hinselmann), Böckelmann, Dankert, Beth (ab 65. Min. Lange), Lie, Funke.

**Hagen:** Mraz, Starke, Klamt, K. Pohlmann (ab 46. Min. Danger), R. Pohlmann (ab 73. Min. Herklotz), Stäcker, Scharf (ab 58. Min. Schmidt - Hartwigsen), Jokisch, Hoti, Moklis, Kappner.

**SR:** Kramp.

**Tore:** 0:1 Hamed Moklis (7.), 0:2 Dren Hoti (33.), 1:2 Mark Lange (85.). **KU**

## TSV Selent trifft auf Cup-Gewinner PTSV



KfV Plön

am 20. Juli im OHLA-Stadion auf den amtierenden Kreis-Pokalsieger PTSV.

**Hier alle ausgelosten Paarungen auf einem Blick:** SV Kirchbarkau – SV Knudde 88 Giekau, SSV Marina Wendtorf – Probsteier SG 2012, TSV Barsbek – TSV Wentorf, ASV Dersau – VfL Schwartbuck, SG Kühren – TSV Lütjenburg, TV Grebin – TSV Stein, TSV Lepahn – SV Probsteierhagen, Rot-Weiß Plön – TSV Plön, SC Kaköhl – Dobersdorfer SV, FT Preetz – SG Ascheberg-Kalübbe und Raisdorfer FC 06 – SV Rethwisch.

**Freilose erhielten:** Raisdorfer TSV, SV Fortuna Bösdorf, VfB Behrens- dorf und TSV Rastorfer Passau. **RS**

Noch vor dem Anpfiff des Kreis-Pokalendspiels (auch Pokal des Plöner Kreispräsidenten) zwischen dem Raisdorfer TSV und dem Preetzer TSV, dass die Preetzer souverän mit 3:0 gewannen, wurden die Begegnungen des Wettbewerbs 2014/15 ausgelost. Dem TSV Selent ist gleich der dickste Brocken vorgesetzt worden. Sie treffen in der Auftaktrunde



Konnten nach einem spannenden Spiel den Pokal in den Rethwischer Himmel strecken – Das Team vom SSC Hagen Ahrensburg.

## Spannende Pokalendspiele der Frauen



KfV SL-Flensburg

Am 30.04. wurden die Pokalendspiele in den Frauenteams durchgeführt.

Unter der guten Leitung von Schiedsrichter Volker Denz trafen auf dem Kleinfeld in Lindewitt die Mannschaften des TSV Friedrichsberg-Busdorf und des TSV Rundhof-Esgrus aufeinander. In einer ausgeglichenen Partie ging der TSV Friedrichsberg-Busdorf in der 10. Min. mit 1:0 in Führung, als Torschützin wurde Elena Hartig notiert. Noch vor der Halbzeit glichen die Frauen des TSV Rundhof-Esgrus aus, Torschützin in der 32. Minute war Bele

Schmolling.

Dieses Ergebnis hatte über die gesamte zweite Halbzeit und die Verlängerung Bestand, so musste über ein Entscheidungsschießen der Pokalsieger ermittelt werden. Nach einigen Fehlversuchen von beiden Seiten konnte der TSV Friedrichsberg-Busdorf das entscheidende Tor erzielen, den Pokalsieg erringen und die Ehrentafel vom Mitglied des Frauen- und Mädchenausschusses, Markus Nabs, entgegen nehmen.

Zur gleichen Zeit trafen auf der Sportanlage an der Brahmstraße vor ca. 80 Zuschauern die Mannschaften des VfB Schuby und IF Stjernen Flensburg aufeinander.

Der Verbandsligist zeigte sich von Beginn an überlegen und konnte nach vergebenen sicheren Tormöglichkeiten durch Wenke Andresen-Haack in der 36. Min. mit 1:0 in Führung gehen. Die Heimelf war wenig geschockt und machte weiter Druck nach vorn, die Abwehr der Schubyer Frauen war jedoch immer aufmerksam und hatte in brenzlichen Situationen eine sichere Torfrau auf der Linie. Das soll aber die Leistung der Frauen des IF Stjernen nicht schmälern, denn auch hier zeigte sich die Abwehr aufmerksam und die Torfrau konnte einige Situationen sicher klären. So dauerte es bis zur 84. Minute, als

Mannschaftsführerin Levke Petersen der erlösende Entscheidungstreffer gelang. Als Schiedsrichterin Celina Gimm, die unter der Assistenz von Marc Werner und Christina Gimm eine souveräne Leistung zeigte, das Spiel beendete, wollte der Jubel bei den Gästen kein Ende nehmen.

Der Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses Alwin Henter überreichte die Ehrentafel an glückliche Pokalverteidigerinnen.

Allen Mannschaften gratuliert der KfV-Vorstand zu ihren guten Leistungen und den Großfeldmannschaften viel Erfolg im Landespokal.

**PF**

# JSG Ratekau-Pansdorf verhindert vierten OSV-Erfolg



Durch einen 3:1-Erfolg im Finale des Kreispokals verhinderte die JSG Ratekau-Pansdorf den vierten Erfolg der B-Junioren des Oldenburger SV. Der OSV hatte zum vierten Mal in Folge das Finale erreicht. Im Duell der beiden Verbandsligisten vor rund 150 Zuschauern investierten die Gastgeber am Pansdorfer Techauer Weg mehr. Ebenfalls war die JSG präsenter in den Zweikämpfen und bissiger. So besorgte Malte Grimm in der 27. Spielminute das 1:0. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit



**Die JSG Ratekau-Pansdorf** gewann den Kreispokal bei den B-Junioren.  
Foto: Klaus Bischoff

unterlief Kevin Borgwardt ein Eigentor zum 2:0. In Durchgang Zwei fiel die Vorentscheidung, als Paul Manthe das 3:0 markierte (62.). Drei Minuten vor Schluss schoss

Jan-Eric Kränzke mit einem tollen Freistoß den Ehrentreffer (77.). Lehrwart Klaus Bischoff übergab den Pott an JSG-Kapitän Jan-Malte Prehn. Ebenfalls hatte Bi-

schoff für beide Endspielteilnehmer entsprechende Medaillen im Gepäck. Das JSG-Trainerteam um Ernst Tamm, Torsten Kramer und Detlef Böhm feierte mit dem Pokalsieg einen würdigen Abschluss bei der JSG. Die Trainertätigkeit werden sie nach der Saison beenden. „Unsere Jungs waren da etwas verbissener in den Zweikämpfen und störten die Oldenburger sehr früh. Das war wohl der Schlüssel zum Erfolg“, meinte JSG-Jugendobmann Tim Schlichtig. „Wir haben keinen Zugriff auf das Spiel, so dass die JSG verdient gewonnen hat“, meinte OSV-Coach Christian Kröger. **LB**

# Kreispokal-Endspiele: Travemünde holt zwei Titel



Am 30.04. und 01.05. fanden nach 14 Jahren erstmals wieder die Pokalendspiele des KfV im Stadion Buniamshof statt. Das Kreispokalendspiel wurde am 30.04. ausgetragen, hier standen sich der VfB Lübeck (Meister der SH-Liga) und der Verbandsligist TSV Travemünde gegenüber. Der VfB tat sich in der 1. Halbzeit schwer gegen den TSV und so stand es in der 1. Hälfte nur 1:0 für den VfB. In der 2. Halbzeit wurde der VfB vor 500 Zuschauern seiner Favoritenrolle gerecht und gewann das Spiel verdient mit 6:0 und holte verdient den Titel. Damit steht der VfB auch im Achtelfinale des SHFV-Landespokals. Am 1. Mai gab es dann drei Endspiele. Den Anfang machten die Ü 40 Kicker. Hier kam es zu der Begegnung TSV Travemünde gegen den 1. FC Phönix. Bei einer Spielzeit von 2 x 30 Minuten auf Kleinfeld hatten die Adlerträger den 76-jährigen Torwart Jochen



**Die Altherrenmannschaft vom TSV Travemünde** durften nach einem spannenden Entscheidungsschießen den Pokal in ihren Händen halten.

Baumann im Tor, der eine gute Leistung zeigte, aber bei den zwei Toren vom Travemünder Kai Belau keine Chance hatte. Der TSV gewann 2:0 und sicherte sich den Pokalsieg. Im Altherrenfinale standen sich der TSV Travemünde und FC Dornbreite gegenüber. Es war ein spannendes Finale in dem beide Mannschaften das Spiel für sich entscheiden konnte. Nach Ende der normalen Spielzeit stand es 0:0 nach der Verlängerung stand es 1:1 und so musste das Elfmeterschießen das Spiel entscheiden. Die TSV Kicker hatten die besseren Nerven und gewannen das Spiel mit

7:6 Toren und holten sich den Pott. Das letzte Spiel des Tages war der Kreispokal für untere Mannschaften. Hier kam es zu der Begegnung RW Moisling II – FC Dornbreite II. Auch hier stand das Spiel auf Messerschnede, es war ein ausgeglichenes Spiel,

beide Mannschaften hatten Tormöglichkeiten um das Spiel zu gewinnen. Auch hier musste die Verlängerung das Spiel entscheiden. Durch ein Tor in der 115. Minute gewann der FC Dornbreite das Spiel mit 1:0 und konnte den Pokal mit nach Hause nehmen. Es waren zwei erfolgreiche Spieltage. Der Spielausschuss des KfV hatte auch ein gutes Rahmenprogramm geboten. So zeigten beim Herren-Kreispokalspiel die Cheerleader des TuS Lübeck eine tolle Show. Im Finalspiel für untere Mannschaften war die F-Jugend vom VfL Vorwerk und die F-Jugend von RW Moisling als Aufbaufinder dabei. **HK**

## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

André Röpke, stellv. Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-271; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.